

# **MOLLY MONSTER**

Film von Ted Sieger

Deutschland/Schweiz/Schweden, 2015

72 Minuten

2-D-Animation, Farbe

FSK: 0

## **Stab**

Regie Ted Sieger, Michael Ekblad, Matthias Bruhn

Drehbuch John Chambers nach einer Idee von Ted Sieger und John Chambers

Produzenten Alexandra Schatz, Dr. Josef Burri, Richard Lutterbeck, Elena Pedrazzoli, Tania

Reichert-Facilides

## **Mit den deutschen Stimmen von**

Sophie Rois (MOLLY MONSTER)

Gerrit Schmidt-Foß (EDISON)

Judy Winter (MAMA ETNA)

K. Dieter Klebsch (PAPA POPOCATEPETL)

## **Produktion**

Wild Bunch Germany präsentiert Ted Siegers MOLLY MONSTER – DER KINOFILM, eine internationale Koproduktion von Alexandra Schatz Filmproduktion, Trickstudio Lutterbeck, Little Monster, Sluggerfilm, Peacock Film, Schweizer Radio und Fernsehen SRF, Teleclub und Senator Film Produktion.

## **Förderung**

Die Produktion wurde gefördert vom Deutschen Filmförderfonds DFFF, von der nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, der Film- und MedienstiftungNRW, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Kuratorium junger deutscher Film, Eurimages, MEDIA, von der Schweizerischen Eidgenossenschaft Bundesamt für Kultur BAK, der Zürcher Filmstiftung, SUISSELOS Kulturförderung Kanton Bern, suissimage, SRG SSR, Succès passage antenne und dem Swedish Film Institute.

Auszeichnungen: Deutsche Film- und Medienbewertung – Prädikat „besonders wertvoll“

Die o.a. Filminfos sowie weiterführende Informationen zum Film erhalten Sie unter:

[http://www.mollymonster-derkinofilm.de/pdf/molly\\_presseheft\\_web.pdf](http://www.mollymonster-derkinofilm.de/pdf/molly_presseheft_web.pdf)

## **Einsatzbereiche**

Eignung: 4-8 Jahre, Grundschule, Vorschulbereich

Fächerbezug: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Kunst

Stichwörter: Geschwister, Reisen, Abenteuer, Familie, Verantwortung

**Autorin der Begleitmaterialien:** Juliane Dorf-Leu

Redaktion: Anke Löchner-Ebbinghaus

Producer: Christian Boris Egbers

Schlussredaktion: Maike Siebold

## Filminhalt

Molly ist ein fröhliches, aufgewecktes Monstermädchen, das im bunten, verrückten Monsterland lebt. Als sich ein neues Geschwisterchen ankündigt, bricht in der Familie freudiger Trubel aus: Das Ei, von Mutter Etna gelegt, soll nach alter Monstersitte Vater Popocatepetel ausbrüten. Der traditionelle Ort dafür ist die weit entfernte Eier-Insel, zu der sich die Eltern eiligst aufmachen müssen – die Zeit drängt. Molly soll mit ihren Onkeln Alfredo und Santiago zuhause zurückbleiben, schließlich ist sie noch zu klein für solch eine lange Reise. Finden die Eltern – findet Molly aber nicht. Als die Onkel für einen Augenblick nicht aufpassen, begibt sich die mutige Monsterin auf eigene Faust auf die lange und spannende Reise.

## Kapiteleinteilung

Kapitel 1 – Vorspann [0:00 – 01:08]

Kapitel 2 – Vorfreude auf „Du weißt schon was“ [01:09 – 16:05]

Kapitel 3 – Die Mütze muss mit [16:06 – 35:10]

Kapitel 4 – Hick und Hack [35:11 – 40:48]

Kapitel 5 – Das riesige Monster-Baby [40:49 – 50:45]

Kapitel 6 – Die Überfahrt zur Eier-Insel [50:46 – 57:12]

Kapitel 7 – Das Baby ist da [57:13 - 1:03:20]

Kapitel 8 – Abspann [1:03:21 – Ende]

## Didaktisch-methodische Tipps

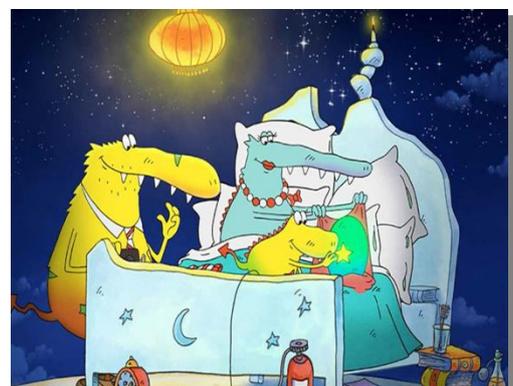
### Die Absicht

Ein Geben und Nehmen, ein miteinander Erleben und gegenseitiges Ausstechen, Zusammenarbeiten und Konkurrieren, Helfen und Zerstören – es gibt kaum mehr Gegensätze, als das Leben mit einem Geschwisterkind bereithält. Man ist verpflichtet, trägt Verantwortung, man erhält aber auch Hilfe und Unterstützung, man kann fragen, spielen und reden, man kann zanken und streiten ... Eine Beziehung zwischen Geschwistern ist vielfältig und sogar ein „Gesetz“, denn sie ist nicht lösbar und damit ein Leben lang verbindlich. Umso wichtiger ist es, dass wir uns proaktiv mit diesem Thema auseinandersetzen und beschäftigen: Wie ist es, zusammen zu leben? Was ändert sich, wenn die elterliche Liebe geteilt wird? Welche Abenteuer und „Gesetz“ gehen damit einher? Was muss ich als Schwester oder als Bruder anders machen, wenn nun zwei Kleine im Haus sind? – Was für uns Erwachsene so komplex und abstrakt klingt, lösen Kinder meist spielend. Sobald sich ein neues Familienmitglied ankündigt, helfen die kindliche Neugier und ihr Wissensdrang, die Fragen des Zusammenlebens und der Zukunft zu beantworten. Ihre kindliche Sichtweise ist ihr entscheidender Vorteil.

### Die Möglichkeiten

Die visuelle Unterstützung durch wertvolle Filme wie Ted Siegers „Molly Monster – der Kinofilm“, erleichtern den Umgang und die Auseinandersetzung mit den abstrakten Entwicklungsaufgaben der Heranwachsenden. Das „Bruder- bzw. Schwester-werden“, das „Verantwortung-übernehmen“ und „Teilen“ und damit auch das „Erwachsen-werden“ bekommen eine kindlich-verspielte Note.

Die bunte, fröhliche und detailverliebte Machart und die Darstellung der Figuren führen dazu, dass sich die jungen Zuschauer mit Molly und ihren Empfindungen und Gefühlen oder auch mit Edison, beziehungsweise einem anderen Monsterlandbewohner, identifizieren können. Durch



die umfangreichen Details bekommt Mollys Welt den nötigen realen Bezug und gleichzeitig einen fantastisch, fantasiereichen Rahmen. Das Filmthema ist einfach und gleichzeitig so alltäglich und auch Mollys Reise zur Eier-Insel erfüllt mit einer kindlichen Perspektive alle definitorischen Kriterien: Was ist eine Reise? Warum begeben sich Menschen überhaupt auf eine Reise? Und Was kann auf einer Reise alles passieren?

Vielfältige Themen, zugänglich umgesetzt und immer mit Bezug zur Realität: Und das sind sicherlich nur einige Argumente, die für die Behandlung des Kinofilms „Molly Monster“ sprechen. Seien Sie mit den Kindern kreativ, lassen Sie sie spinnen, verrückt sein, Neues entdecken, und finden Sie dabei immer wieder den Bogen zum Thema „Familie“ – in den unterschiedlichsten Facetten. Die Materialien der DVD **educativ®** werden Ihnen dabei helfen!

### **Das Alter und das Umfeld**

Der Kinofilm „Molly Monster“ eignet sich sowohl für den vorschulischen Bereich, als auch für die Beschäftigung in der Grundschule. Es bedarf nicht zwingend der unterrichtlichen Umrahmung. Die Materialien können auch bei spielerischen Aktivitäten im Kindergarten, im Hort oder in der Freizeitbetreuung verwendet werden. Grundsätzlich ist kein ausgewiesener Fächerbezug notwendig. Sie können den Film inklusive der Materialien gern in Ihren Deutsch-, sowie Ethik- oder Religionsunterricht einbetten, vor allem, wenn es um die Themen „Familie“, „Geschwister“ und „Verantwortung“ geht.

Mitunter ist die familiäre Situation und die Beziehung der Geschwisterkinder untereinander heikel. Das Thema „Familie“ ist immer auch ein Eingriff in die Privatsphäre. Versuchen Sie, Geborgenheit und eine Umgebung des Vertrauens zu schaffen – öffnen Sie zum Beispiel die Platzierung der Kinder mit einem Stuhlkreis, mit Bodenkissen, oder in kleiner Runde auf der Grünfläche des Kindergartens. Dimmen Sie das Licht und schaffen Sie mit Kleinigkeiten wie Obst oder Keksen eine behagliche Situation für die Kleinen.

**Eignung:** 4 bis 8 Jahre

### **Die Kompetenzen**

Die Begleitmaterialien entstanden vor dem Hintergrund der für dieses Alter üblichen Entwicklungsaufgaben und umfassen verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten, die mit Hilfe der Informations- und Arbeitsblätter erlernt bzw. aufgebaut werden können:

- Schulung und Förderung der Feinmotorik und der Auge-Hand-Koordination (Ausmalen, Schneiden, Kleben, Zuordnen, Beobachten, Fehlerfinden)
- Förderung der Fantasie und Kreativität
- Beginn der Lese- und Schreibkompetenz (Wörter, Wortarten, verwandte Wörter)
- Wertevermittlung: Bedeutung von Familie, von Geschwistern und Verantwortung

### **Themenkomplexe und Inhalte**

Grundlegend werden drei Themenkomplexe angerissen, bzw. können diese bearbeitet werden:

- 1 Reisen und Abenteuer**
- 2 Familie und Geschwister**
- 3 Verantwortung**

## **Persönliche Tipps**

- **Reisen und Abenteuer**

**Etwas erleben | Kulturen und andere Menschen (Monster) kennen lernen | Augen öffnen | mutig sein | etwas riskieren | Angst haben | sich beweisen | neue Wege finden | selbstständig sein**

All das sind Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die man auf, bzw. während einer Reise erleben und erlernen kann – und zwar ganz persönlich. Man hört oder liest nicht nur etwas, sondern man spürt es mit dem eigenen Körper, man sieht es mit den eigenen Augen. Das sind Erfahrungen, die für die persönliche Entwicklung sehr wichtig sind. So sollte die Abenteuerlust und die Neugier, auch auf das Reisen, Erleben und Entdecken, den Heranwachsenden vermittelt werden. Kinder sind aufgrund ihres natürlichen, kindlichen Entdecker- und Erfinderdrangs für alle Themen rund um das „Reisen“ leicht zur Begeisterung. Nutzen Sie diesen Ansatz, führen Sie die Gedanken fort und vertiefen Sie das kindliche Wissen.

- **Familie und Geschwister**

**Was ist eine Familie? | Warum gibt es *die* Familie? | Wozu ist ein Geschwisterkind gut? | Was macht denn eine Familie alles? | Bin ich immer ein Teil einer Familie? | Wer gehört noch dazu?**

Familien-Konstrukte und das Zusammenleben mit einem Geschwisterchen, das ist immer ein sensibles Thema. Schon frühzeitig werden auch für Kinder geschwisterliche Rivalitäten greifbar und verständlich, nur können diese mitunter (noch) nicht verbalisiert werden. Nutzen Sie das Material, um einen Einstieg zu finden. Die gestalterisch-künstlerischen Aufgaben vereinfachen den Kindern die Kommunikation, nicht zwingend sind sie so auf das richtige Wort angewiesen. Und oft können sich die Kleinsten beim Basteln und Malen besser ausdrücken. Sprechen Sie immer über beide Seiten und versuchen Sie, sowohl Kinder mit, als auch ohne Geschwister, einzufangen und mit einzubeziehen, ohne dabei eine persönliche Wertung einfließen zu lassen – auch wenn es Ihnen selbst gelegentlich schwer fällt.

- **Verantwortung**

**Was ist Verantwortung? | Warum ist Verantwortung wichtig? | Braucht man Verantwortung?**

„Verantwortung“ als Begriff ist für Kinder zu abstrakt, und jeder Versuch der Erklärung wäre wenig erfolgversprechend, solange Kinder nicht selbst für etwas Verantwortung übernommen haben. Nur dann kennen sie das Gefühl und haben Verantwortung „erlebt“. Gleichwohl ist eine Annäherung an dieses Thema in der Grundschule (nicht im vorschulischen Bereich) möglich. Dabei sollte es Ihnen vorrangig darum gehen, dem abstrakten Begriff ein „Gesicht“ zu geben – diesen zu erklären, indem Sie ihn erlebbar machen – Stichworte: Für jemanden Verantwortung übernehmen; Handlungen, die Verantwortung sichtbar machen; Bedeutung von Verantwortung. Wenn Sie versuchen, die „Verantwortung“ in den Kontext „Familie-Geschwister“ einzubetten, wird der Begriff für die Heranwachsenden nachvollziehbar und damit verständlich.

## **Medien- und Linktipps**

### **Medientipps/Literaturtipps**

Hurrelmann, Klaus (1991): *Bio-psycho-soziale Entwicklung. Versuche, die Sozialisationstheorie wirklich interdisziplinär zu machen.* In: *Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie*, 11, S. 98-103.

Raithel, Jürgen, Dollinger, Bernd & Georg Hörmann (Hrsg.) (2009): *Einführung Pädagogik. Begriffe, Strömungen, Klassiker, Fachrichtungen.* 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Scherr, Albert (2006): *Familien und Paarbeziehungen.* In: Albert Scherr (Hrsg.): *Soziologische Basics. Eine Einführung für Pädagogen und Pädagoginnen.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 42-49.

### **Linktipps**

[http://www.mollymonster-derkinofilm.de/pdf/molly\\_presseheft\\_web.pdf](http://www.mollymonster-derkinofilm.de/pdf/molly_presseheft_web.pdf)

ARBEITSBLATT 1 ☺

MOLLY MONSTER

Reisen und Abenteuer



**Aufgabenstellung**

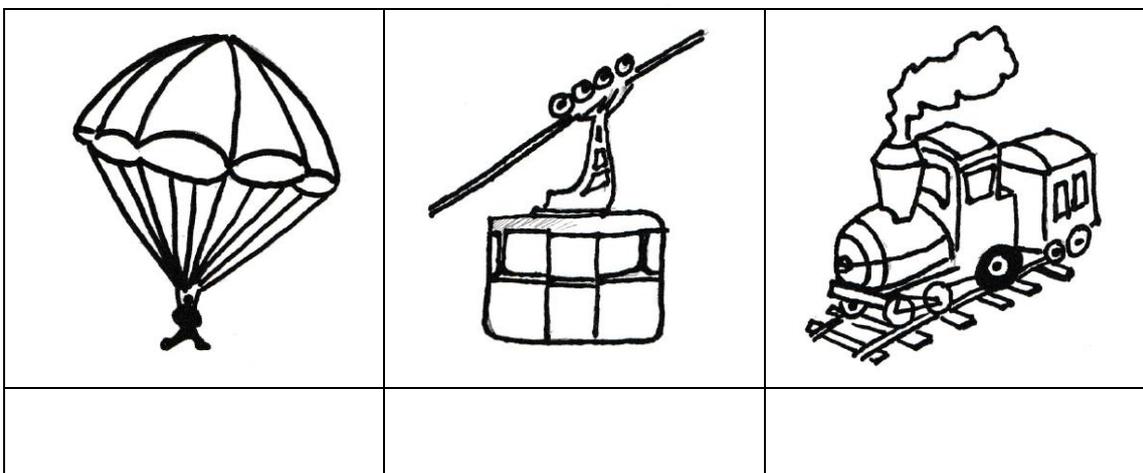
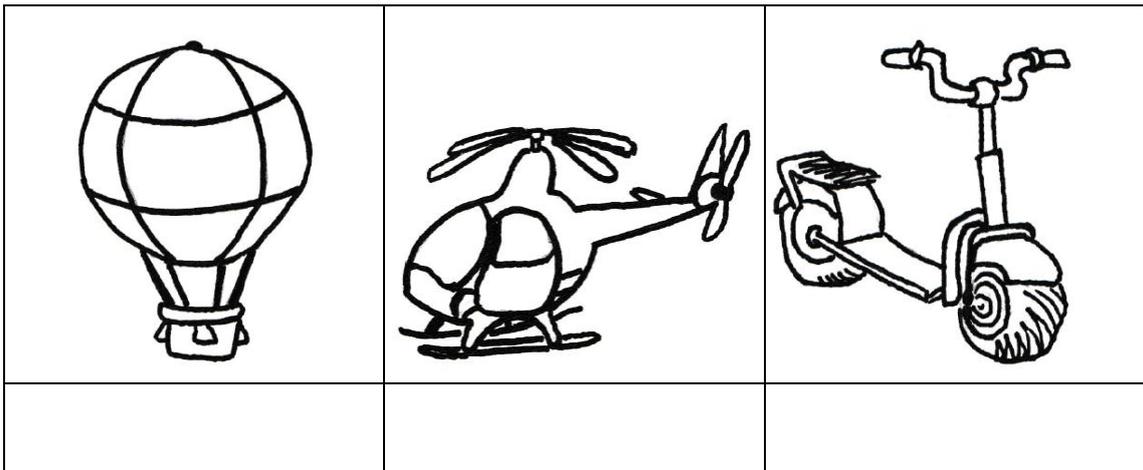
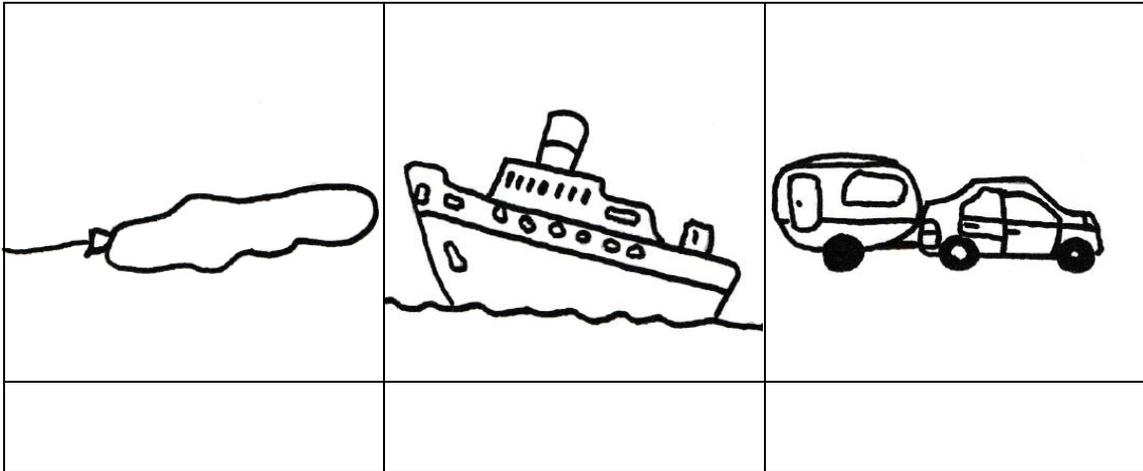
1. Molly Monster und ihr Spielzeugfreund Edison waren auf einer richtigen Reise. Sie selbst, aber auch ihre Familie haben dabei viele verschiedene Verkehrsmittel benutzt.

- a) Schneidet zuerst die einzelnen Wörter entlang der Kanten schön sorgfältig aus!
- b) Malt nun die verschiedenen Verkehrsmittel auf dem zweiten Blatt bunt aus!
- c) Lest nun gemeinsam die einzelnen Wörter vor und überlegt zusammen, was das alles ist. Ordnet den Bildern die Wörter zu und klebt diese in die Kästchen auf.
- d) Welches Verkehrsmittel gibt es wirklich und womit kann man gar nicht reisen? Umrandet die richtigen Verkehrsmittel mit einem grünen Stift und streicht die falschen Verkehrsmittel mit einem roten Stift durch!

---

	✂	✂	
✂	Hubschrauber	Heißluftballon	Schiff
✂	Roller	Fallschirm	Luftballon
	Auto mit Wohnwagen	Zug	Seilbahn

Reisen - Verkehrsmittel

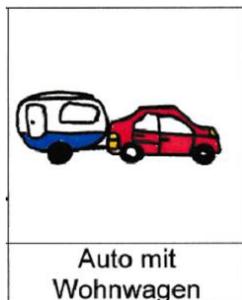
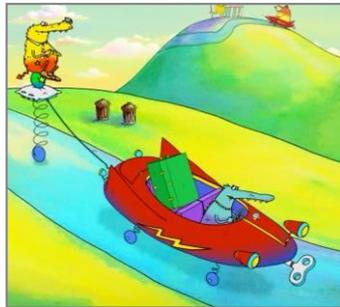
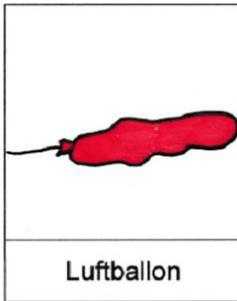


ARBEITSBLATT 1 ☺

MOLLY MONSTER

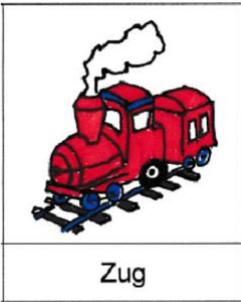
2. Verbindet die Kästchen wie im Beispiel:

Welches Verkehrsmittel gehört zu welchem Bild im Film? Wer reist damit und warum?

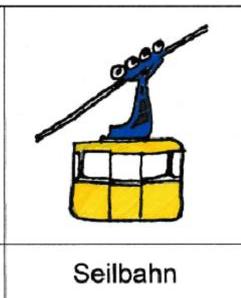


ARBEITSBLATT 1 ☺

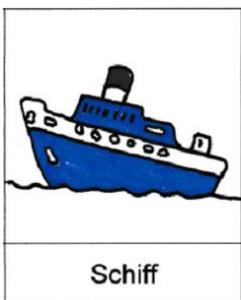
MOLLY MONSTER



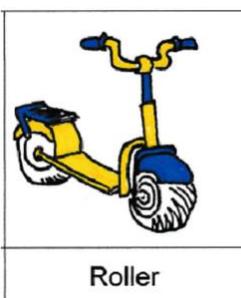
Zug



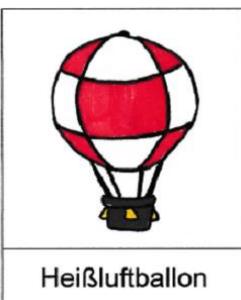
Seilbahn



Schiff



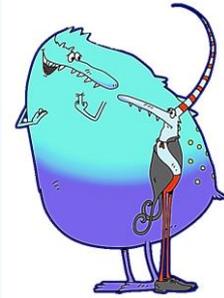
Roller



Heißluftballon



Onkel Alfredo und  
Onkel Santiago



Mutter Etna und Vater  
Popocatepetel



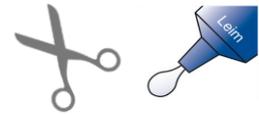
Molly Monster und  
Edison



ARBEITSBLATT 3 ☺

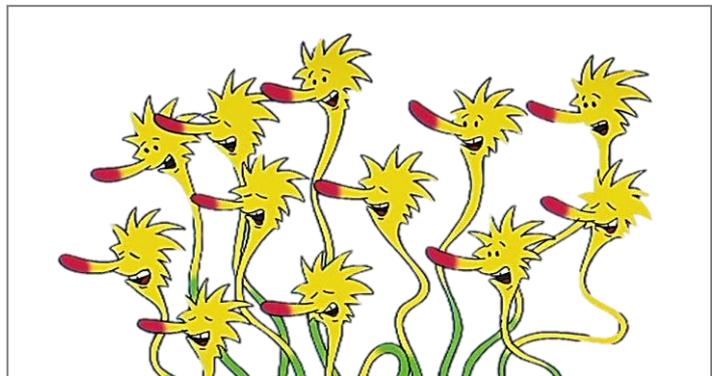
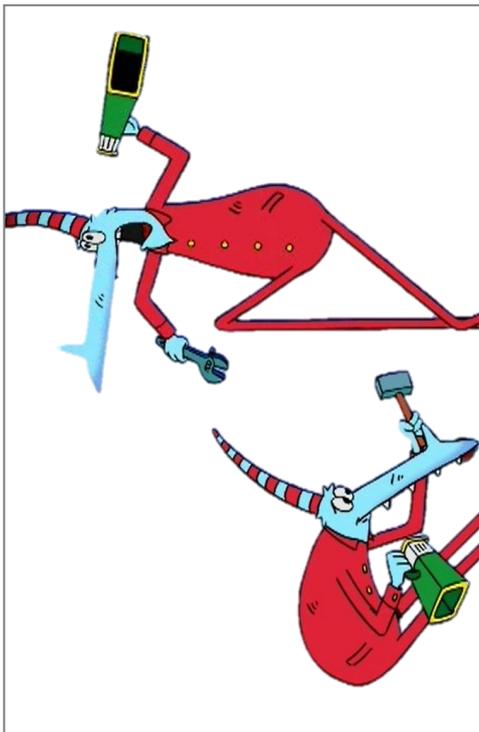
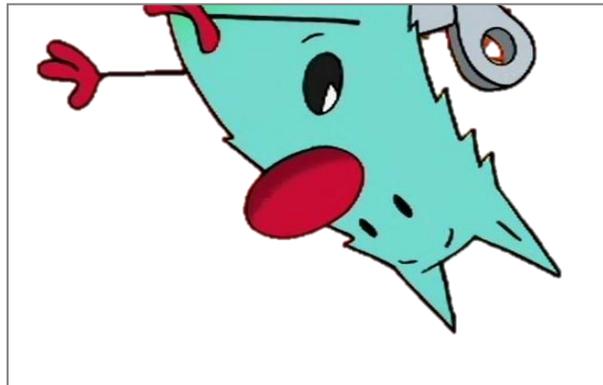
MOLLY MONSTER

Monsterfreunde und Monsterfamilie



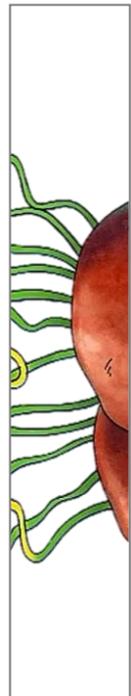
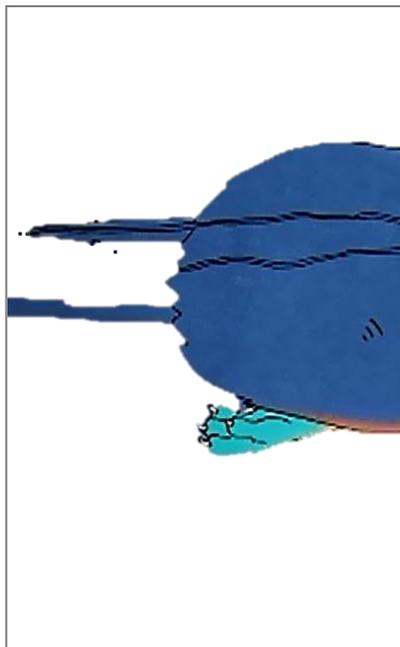
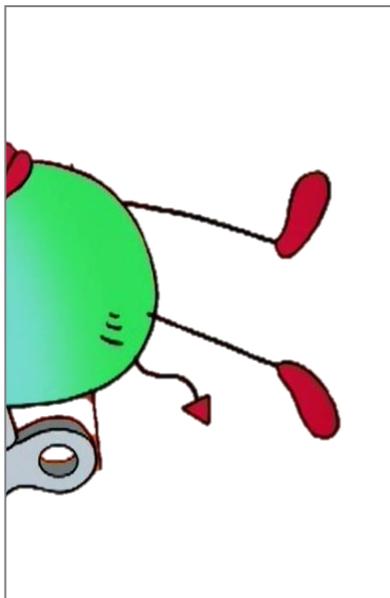
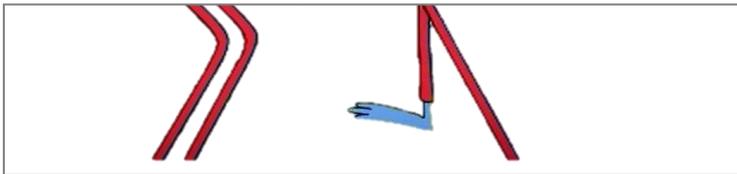
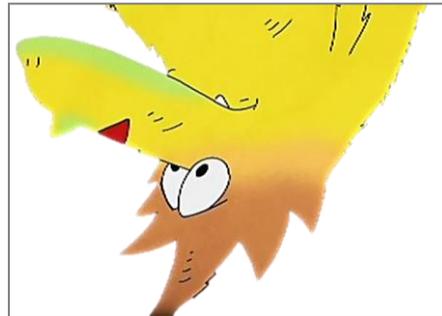
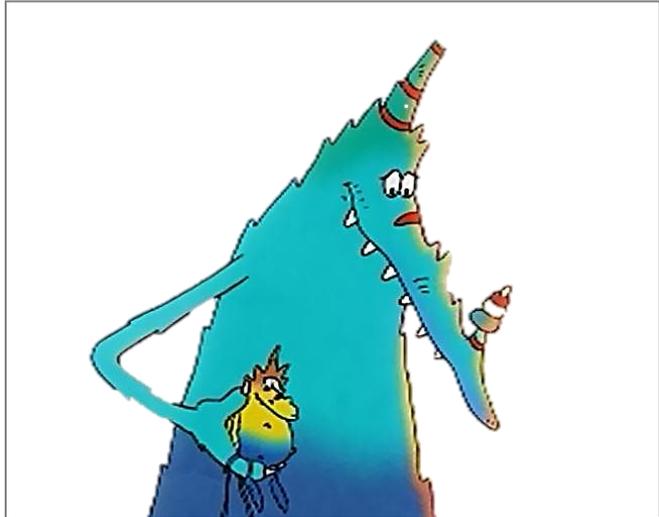
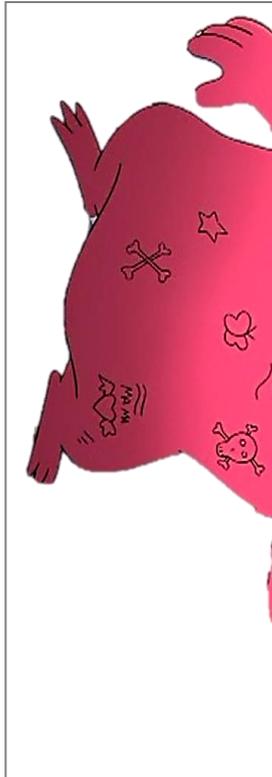
**Aufgabenstellung**

1. Molly lernt auf ihrer Abenteuerreise mit Edison ganz viele neue Monsterfreunde kennen. Die sehen sehr komisch und auch lustig aus und sind irgendwie durcheinandergeraten.
  - a) Schneidet die Kästchen mit den Oberkörpern und den Beinen der Monsterfreunde aus.
  - b) Bastelt jetzt die Monsterfreunde wieder richtig zusammen und klebt sie auf ein großes Blatt Papier.
  - c) Wie heißen die Monsterfreunde, die Molly kennen lernt, und wo wohnen sie?
  - d) Überlegt auch, ob ihr vielleicht ganz neue Monsterfreunde zusammenbauen, malen, basteln oder gestalten könnt und gebt euren neuen Monstern einen Namen!



ARBEITSBLATT 3 ☺

MOLLY MONSTER



ARBEITSBLATT 3 ☺

MOLLY MONSTER



2. Malt die Figuren aus dem Film Molly Monster bunt aus – so wie sie für euch schön aussehen.

3. Schneidet die Figuren nun aus. Und überlegt euch: Wer ist wer?

4. Klebt nun die Figuren als Familie auf einem großen Blatt Papier auf. Beachtet dabei:

- a) Wer gehört zu wem?
- b) Wer sollte also neben wem stehen?
- c) Warum?



ARBEITSBLATT 3 ©

MOLLY MONSTER



ARBEITSBLATT 6

MOLLY MONSTER

**Geschwister**

**Aufgabenstellung**

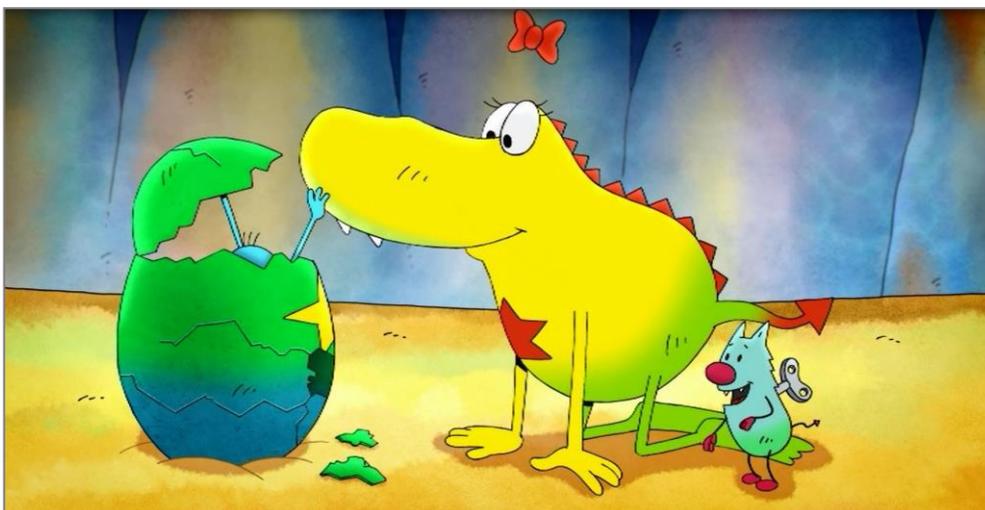
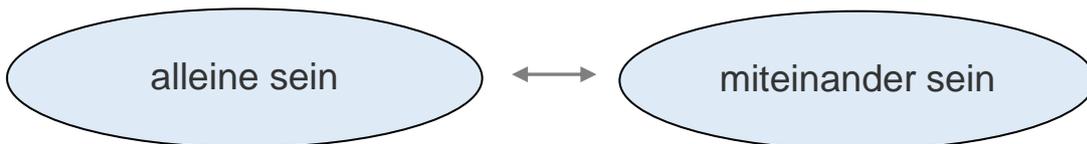
Einen Bruder oder eine Schwester zu haben, ist nicht immer einfach. Manchmal nerven die Geschwister, manchmal helfen sie aber auch. Auch für Molly ist die Veränderung nicht leicht, aber vor allem Edison ist wenig glücklich über das neue Familienmitglied. Setzt euch in einem Stuhlkreis zusammen und sprecht gemeinsam über folgende Fragen:

1. Wer von euch hat einen Bruder und/oder eine Schwester?
2. Was ist überhaupt ein Bruder und was ist eine Schwester?
3. Vervollständigt folgenden Satz:

Aufwachsen ohne ein Geschwisterchen ist ...

4. Im Film sprechen Molly und Edison darüber, was es bedeutet, wenn man alleine ist und wenn man miteinander ist.

- a) Was bedeutet „alleine sein“ und „miteinander sein“?
- b) Wann fühlt sich Molly im Film allein und wann nicht?
- c) Warum fühlt sie sich allein?
- d) Wann fühlt sich Edison im Film allein und wann nicht?
- e) Warum fühlt er sich allein?



ARBEITSBLATT 6

MOLLY MONSTER

5. Überlegt gemeinsam, was ist gut und was vielleicht manchmal auch schlecht an einem Bruder / einer Schwester?

GUT 	SCHLECHT 

**Kreativaufgabe:**

Malt euren eigenen Familienstammbaum – wer sind eure Eltern, wer eure Großeltern, Tanten, Onkel und Geschwister. Ihr könnt die Bilder eurer Familienmitglieder aufkleben und mit Linien verbinden, Bilder selbst malen oder die Namen aufschreiben und richtig anordnen.

ARBEITSBLATT 7

MOLLY MONSTER

Molly und Edison

**Aufgabenstellung**

1. Molly und Edison sind die besten Freunde. Sie sind beide sehr unterschiedlich, haben sich aber ganz doll lieb.

a) Auf dem Arbeitsblatt findet ihr 8 Wörter, die etwas mit Molly und Edison zu tun haben. Was bedeuten die einzelnen Wörter? Eure Lehrerin, euer Lehrer hilft euch dabei.

b) Überlegt nun gemeinsam, welche Wörter passen zu Molly und welche zu Edison und warum? Verbindet die Wörter mit einem Strich mit den Figuren von Molly und Edison.

frech

neugierig



neidisch

fröhlich

Monsterkind

lebenslustig

ängstlich



Spielzeug

ARBEITSBLATT 7

MOLLY MONSTER

2. Ihr seht auf dem Arbeitsblatt auch noch ein Ei und eine Mütze und Molly und Edison haben beide eine Wollknäul bei sich liegen.

- a) Welche Rolle spielt das Ei in der Geschichte? Was passiert mit dem Ei?
- b) Was passiert mit der Mütze auf der Reise und wofür ist sie da? Verbindet die Wollknäule mit der Mütze.



**Bildet einen Stuhlkreis und sprecht über folgende Fragen:**

1. Wie verhält sich Edison auf der Reise und wie Molly? Und warum?
2. Verändert sich die Freundschaft zwischen beiden?
3. Was denkt ihr, warum sind die beiden befreundet, obwohl sie doch sehr unterschiedlich sind?
4. Wer gehört am Anfang der Geschichte zur Monsterfamilie und wer am Ende?
5. Wer gehört zur eurer Familie?
6. Was denkt ihr, warum ist eine Familie wichtig? Was ist gut an deiner Familie und was manchmal vielleicht nicht?



**ARBEITSBLATT 7**
**MOLLY MONSTER**
**Kreativaufgaben:**

**1. Edison ist ein Aufziehspielzeug. Was ist ein Spielzeug? Habt ihr auch ein Aufziehspielzeug oder gibt es eines in eurem Kindergarten/ in eurer Schule? Bringt euer Lieblingsspielzeug mit, und erklärt den anderen, warum ihr das ganz besonders schön findet.**

**2. Bastelt euer eigenes Monstertheater mit alten Socken!**
Bastelanleitung:

Nehmt eine alte Socke, schneidet die Spitze mit der Schere rund ab und schneidet ein Stück Pappe so zurecht, dass es genau wie ein Mund in die abgeschnittene Sockenspitze passt. Socke an der Pappe festkleben – jetzt ist der Mund fertig. Schneidet aus ein bisschen Tonkarton oder Filz eine Zunge aus und zwei Augen, klebt sie an die Socke und schon habt ihr euer eigenes Sockenmonster. Und wenn alle Kinder ein Sockenmonster haben, könnt ihr ein eigenes Sockentheaterstück aufführen.

**ARBEITSBLATT 8**

**MOLLY MONSTER**

**Verantwortung**

**Aufgabenstellung**

1. Bildet einen Stuhlkreis und überlegt gemeinsam in der Klasse: Was ist „Verantwortung“?

- a) Für wen oder was kann man verantwortlich sein?
- b) Was hat Verantwortung mit der Mütze im Film „Molly Monster“ zu tun?
- c) Was hat sich Molly vorgenommen, wenn ihr kleiner Bruder da ist? Wie möchte sie sein und was möchte sie nicht machen?

2. EIFERSUCHT – ANGST – VORFREUDE: Das sind drei Gefühle, die im Film eine große Bedeutung haben. Besprecht zunächst gemeinsam:

- a) Was bedeuten die einzelnen Wörter?
- b) Alle drei Gefühle haben Molly und auch Edison - wann und aus welchem Grund?

**Nun überlegt selbst:**

- c) Sind diese Gefühle gut oder schlecht? Tragt in die Tabelle Gründe ein, warum diese Gefühle gut oder auch schlecht sein können. Sammelt eure Ergebnisse an der Tafel!



**GUT**



**SCHLECHT**

<b>EIFERSUCHT</b>		
<b>ANGST</b>		
<b>VORFREUDE</b>		